```
# Übung 1 - Datenanalyse und Statistik WS 2008/2009
# Dieses Skript ist eine minimalistische Einfuehrung in die Grundbegriffe
# des Statistikprogramms R.
# Dieses kann kostenlos bezogen werden von der Webseite:
# http://www.cran.r-project.org
# Ebenfalls frei erhältlich ist die Java GUI für R (JGR), welche
# unter http://www.rosuda.org zu finden ist.
# Starten Sie R -- Lauschen Sie den weisen Worten der Übungsleiter!
# Starten Sie JGR
# Geben Sie nachfolgende Befehle in die Konsole ein und
# vollziehen Sie nach, was passiert...
# Tipp: Pfeil nach oben bringt in der R-Konsole den letzten Befehl zurueck
# R als Taschenrechener
# 1+1
          # Die # ist ein Bemerkungszeichen, alles danach wird ignoriert
          # Addieren
1+1
2*3
          # Multiplizieren
          # Division
3/2
1+2*3
          # Punkt vor Strich
(1+2)*3
          # Klammern
3^2
1.3*2
          # . ist Dezimalzeichen
          # Die Kreiskonstante
sin(pi/2) # Winkelfunktion im Bogenmass berechnen
# Notationen
          # . - E -
2.3E-1
2.3E3
          # Inf: unendlich (infinity)
1/0
0/0
          # NaN (Not a Number): Platzhalter für eine unbestimmten Wert
a <- 2*3  # Eine Variable a anlegen
objects() # Zeigt vorhandene Variablen
b <- a^2
           # Mit der Variablen rechnen
           #
objects()
# Aufgabe: Berechnen sie mit R das Volumen eines Zylinders, dessen
# Durchmesser 5m und dessen Höhe 7m beträgt.
# Arbeiten mit Vektoren bzw. Datenreihen
x < -c(1.8, 2.5, 4)
                             # zusammenfügen (concatenate)
x[2]
                             # Zugriff auf Elemente
x[c(1,3)]
x[c(1,3)] \leftarrow c(10,20)
                             # Ersetzung von Elementen
x[-2]
                             # Element weglassen
# Eine weitere Notation
                             # NA (Not Available): fehlender Wert
x[4]
# Aufgabe:
a < -c(17,1,3,9)
# Ändern Sie den Vektor a so ab, dass die Zahlen aufsteigend sortiert sind.
# (Es existiert übrigens mehr als eine Vorgehensweise)
```

```
#-----
# Ein paar Funktionen für Zahlenreihen
x < -c(17,1,3,9)
                       # Anzahl der Elemente
length(x)
?length
                       # Hilfe aufrufen
help.search("length") # Eine Funktion suchen
                        # Sortierung
sort(x)
sort(x,decreasing=FALSE)# decreasing ist ein Argument für die Function sort(),
     # welches standartmäßig auf den Wert FALSE gesetzt ist und daher dasselbe
     # Ergebnis erzeugt
sort(x,decreasing=TRUE)
                       # Die Summe aller Elemente
sum(x)
                       # Mittelwert
sum(x)/length(x)
                       # Mittelwert
mean(x)
                       # Minimum
min(x)
                       # Maximum
max(x)
# Erzeugung von Zahlenreihen gleichen Abstandes
5:10
                 # 5,6,...,10
10:5
                 # 10,9,...,5
seq(5,10)
                 # 5,6,...,10
seq(5,10,by=0.1) # Zuwachs explizit angeben
# Rechnen mit Zahlenreihen
x < -1:3
x^2
             # Jedes Element wird einzeln quadriert
x+1
x/2
             # Exponentialfunktion
exp(x)
log(x)
             # Logarithmus
log(exp(2))
             # Vektoraddition (Bedeutung ?)
x+x
x/x
x^x
# Replikationsprinzip
   # Tipp: Obacht beim Rechnen mit Vektoren ungleicher Länge
   \# x \leftarrow c(1,1,1,1)
   # a <- 1:3
               # Automatische Replikation von a mit Warnmeldung
   # x+a
   # a <- 1:2
               # Automatische Replikation von a ohne Warnmeldung!
# Erste Graphiken erzeugen
x < -0:10
                     # Zeichnet Punkte in ein Koordinatensystem ein
plot(x,x^2)
plot(x,x^2,type="l") # type ist ein optionales Argument der Funktion plot(x,y,type="l")
plot(x,exp(-x),type="b", col="red")
# Um einer bestehenden Graphik weitere Datenpunkte oder Geraden hinzuzufügen,
# können die Funktionen points() und lines() genutzt werden
points(x, 0.01*x^2)
lines(x, 0.01*(x)^2, col=2)
```

```
# Aufgabe:
# Zeichnen Sie die Sinusfunktion im Bereich von 0 bis 2pi mit einem Punktabstand
# von 0.2. Fügen Sie die Cosinusfunktion in z.B. blauer Farbe hinzu.
# Aufgabe:
# Die Halbwertszeit des radioaktiven Isotops XYZ beträgt genau 2 Stunden.
# Zeichenen Sie die Entwicklung der Restmenge des Isotops in einem Zeitraum
# von 24h, beginnend mit einer anfänglichen Menge von 10mg und einer zeitlichen
# Auflösung von 30 Minuten.
# Tipp: Die Restmenge folgt der Gleichung:
  Menge nach t Stunden = Anfangsmenge * exp(-Abbaurate*t)
# (Bevor Sie gar zu lange rechnen: Abbaurate ~ 0.35)
#-----
# Ein erster Datensatz
data(sleep) # Beispieldatensatz laden
objects()
sleep
          # Was bedeuten die Daten
?sleep
names(sleep) # Zeigt die Variablennamen
#Teile herausziehen:
# Die erste Spalte herausziehen
sleep[,1]
                # Zeilen 2 und 4
sleep[c(2,4),]
                 # Zeile und Spalte festlegen
sleep[15,1]
# Ermitteln Sie den Mittelwert der zusätzlichen Schlafdauer in der ersten
Gruppe!
# Welcher Art sind die beiden Variablen des Datensatzes ?
class(sleep[,1]) # [1] numeric
class(sleep[,2]) # [1] factor
tapply(sleep[,1],sleep[,2],mean) # Die nach dem Faktor geordneten Mittelwerte
der ersten Variablen, gruppiert nach
                               # der ersten Variablen
tapply(sleep[,1],sleep[,2],max) # Maximum
tapply(sleep[,1],sleep[,2],sort) # geordnet
plot(sleep[,2])
                               # Spezielle plot-Methode für Faktoren: Anzahlen
                               # dargestellt in Balkendiagrammen
##################################
################################
#Optionales Wissen zu R - Einfache Funktionen:
# Der Block { ... }
  Ein Block { } ist ein Ausdruck, der zusammen ausgeführt wird
a < -7
b <- 3 ; NOW <- a*b # Ausdrücke trennt man durch ; oder einer neuen Zeile
NOW
                    #der letzte Wert ist das Ergebnis
}
# Funktionen:
f \leftarrow function(x) x^2
f(3)
```

```
g <- function(x){
                  #g macht dasselbe wie f
       x^2
g(3)
h \leftarrow function(x,y)
      x^2 + y^2
h(3,3)
# Aufgabe:
# Ein einfacher Torbogen bestände aus zwei geraden Pfosten, über
# denen ein Halbkreis gespannt ist. Schreiben Sie eine Funktion,
# die zu den beiden Argumenten Höhe und Abstand der Pfosten den
# zugehörigen Torbogen zeichnet.
# Schleifen
for( i in 1:3 ) {
  cat("Zahl=",i)
x = 1
while(x < 3) x < -x+1
# Logische Anweisungen
if( 1!=0 ) {
 cat("Ich bin doof")
} else cat("Bin sehr schlau")
fakultaet <- function(x){</pre>
  if(x < 2) 1
  else { x*fakultaet(x-1) }
fakultaet(23)
```